

## Seevetal hat ein Ferienprogramm aufgelegt

**SEEVETAL** :: Die aktuellen Lockerungen machen es möglich: Die Gemeinde Seevetal hat kurzfristig einen Ferienkalender für Schüler aufgelegt. Noch vier Wochen bis zu den Sommerferien und noch nicht alles verplant? Dann schnell eine Veranstaltung aussuchen und eine Last-Minute-Buchung absenden! Anmeldungen für die Tagesausflüge und Freizeitaktivitäten sind ab kommenden Montag, 28. Juni, möglich. Mehr Informationen zu den Anmeldungen, Rahmenbedingungen und Kosten finden sich unter [www.seevetal.de/ferienprogramm](http://www.seevetal.de/ferienprogramm).

Der Ferienkalender bietet wieder ein buntes Freizeitangebot, das keine Längeweile aufkommen lässt. Von Action in den nahe gelegenen Erlebnisparcs bis zu kreativen Kursen und mehrtägigen Workshops in den Seevetaler Jugendrichtungen gibt es viele verschiedene Angebote. Ein Großteil der Aktionen findet im Freien statt. Bei der An- und Abreise werden nur wenige Ziele mit einem Reisebus angefahren, zu einigen Ausflugszielen müssen die Teilnehmenden gebracht und wieder abgeholt werden.

Zusätzlich zum Ferienkalender haben Eltern die Möglichkeit, die großen Ferien durch eine Betreuung in den Seevetaler Jugendzentren zu überbrücken. Die bieten ein Ferienangebot für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren an. Die Betreuungszeiten sind kompakt buchbar und gehen täglich von 7.30 bis 16 Uhr. Wenige Restplätze für das Meckziko in der Zeit vom 23. August bis 1. September sind noch frei. Die Seevetaler Grundschulen bieten grundsätzlich ebenfalls eine Ferienbetreuung für Schulkinder an. Die Betreuung geht von montags bis freitags jeweils von 7.30 bis 17 Uhr. Erfahrene Betreuungskräfte bieten Freizeitaktivitäten mit Spiel, Kreativität und Bewegung. Die Plätze für die Sommerferien sind bereits ausgebucht, für die Herbstferien können die Kinder schon angemeldet werden. Fragen beantwortet Rosi Birke unter 04105/55 2352 bzw. [r.birke@seevetal.de](mailto:r.birke@seevetal.de).

Weitere Informationen rund um den Ferienkalender und die Ferienbetreuung in den Jugendzentren sind bei Markus Heinrich unter Telefon 04105/55 2351 bzw. [m.heinrich@seevetal.de](mailto:m.heinrich@seevetal.de) erhältlich.

## Volksbank stiftet Auto für den ambulanten Hospizdienst Winsen

**WINSEN** :: Gleich Fünf VW up! verließen im Mai das Wolfsburger Stammwerk in Richtung Geschäftsgebiet der Volksbank Lüneburger Heide eG. Eines der Fahrzeuge nutzt ab sofort der Ambulante Hospizdienst des Kirchenkreises Winsen für seine Arbeit. Die Volksbank Lüneburger Heide eG würdigt mit dem sogenannten VRmobil gesellschaftliches Engagement in der Region. Bereits im Mai nahmen im Kundencenter der Autostadt in Wolfsburg die Hospizdienst-Mitarbeiterinnen Andrea Bausch und Nela Jansen den Fahrzeugschlüssel entgegen. Bereits 2007 wurde das Projekt VRmobil von der VR-Gewinnspargemeinschaft ins Leben gerufen und findet seitdem viele Nachahmer – auch bei anderen Kreditinstituten. Finanziert werden die Fahrzeuge aus den sogenannten Reinerträgen des Gewinnsparens und haben eines gemeinsam: Sie stehen ausschließlich in den Diensten von sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen.



Grit Weiland kandidiert für das Bürgermeisteramt in Buchholz.

FOTO: HANNA KASTENDIECK/HA

# Grit Weiland kandidiert in Buchholz

Die 52-Jährige setzt sich seit Jahren für eine nachhaltige Stadtentwicklung ein. Jetzt will sie **Bürgermeisterin** werden

HANNA KASTENDIECK

**BUCHHOLZ** :: Wenn Grit Weiland vom Buchholz der Zukunft träumt, dann denkt sie an eine grüne, nachhaltige Stadt, an ein blühendes Viertel rund um den Bahnhof, an klimafreundliche Häuser und Fahrradstraßen. Die Pläne dafür liegen in den Schubladen der Verwaltung. Unklar jedoch ist, ob sie in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Genau hier möchte Grit Weiland Klarheit schaffen. Dafür kämpft sie seit Jahren im Rahmen der Wählergemeinschaft Buchholzer Liste. Zukünftig aber möchte die 52-Jährige mehr, als nur im Hintergrund wirken. Sie will Bürgermeisterin von Buchholz werden, im September den Amtierenden, Jan-Hendrik Röhse (CDU), ablösen und frischen Wind ins Rathaus bringen.

Das Talent dazu hat sie. Wer Grit Weiland kennt, weiß, dass sie vor Ideen nur so sprudelt und anpacken kann, andere mitreißen, ohne laut zu werden. Sie ist ein Mensch der leisen Töne, „keine Rampensau“, wie sie betont. Eine Frau, die sich einfülen kann und zuhören, Vierfachmutter, Psychologin, Klimaaktivistin, ehrenamtlich aktiv, immer mit dem Rad unterwegs.

Bei der Wahl 2016 kandidierte sie erstmalig für die Buchholzer Liste und bekam 147 Wählerstimmen. Sie lacht, streicht sich die blonden langen Haare aus der Stirn, sagt: „147 Menschen wollten, dass ich meine und ihre Themen im Rat vertrete. Auch wenn es für einen Platz im Stadtrat nicht gereicht hat, habe ich diesen Auftrag ernst genommen.“

Seitdem ist die blonde Frau mit den strahlend blauen Augen unermüdlich für ihre Stadt und die Menschen, die dort leben, im Einsatz, versucht, ihre Themen im Rat zu platzieren und mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in Kontakt zu bleiben. Kritisch verfolgt sie die Pläne der Politik für den Osten der Stadt. 1500

*Ich möchte zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern die Stadt gestalten und nicht über ihre Köpfe hinweg.*

Grit Weiland, Bürgermeisterkandidatin

Wohnungen sollen hier entstehen. „Ein Wahnsinn“, sagt sie kopfschüttelnd. „Wir haben doch so viele Möglichkeiten rund um den Bahnhof neuen Wohnraum zu schaffen.“ Und dann zählt sie auf, was möglich ist: „16 Hektar haben wir allein mit der Rüterstraße zur Verfügung. Und es gibt einen Investor, der das Areal sanieren und entwickeln möchte. Was für ein Pfund!“ Und dann gebe es noch die Pläne für das Canteleu-Viertel am Bahnhof mit Kapazitäten für zirka 250 Wohnungen. „Wir brauchen also gar keine neuen Flächen im Osten zu erschließen“, so die Bürgermeisterkandidatin.

Ein anderes großes Thema, das sie umtreibt: „Wie gestalten wir Mobilität? Welche Veränderungen brauchen wir auf der Straße?“ Den Ostring, die geplante Umgehungsstraße im Osten der Stadt,

lehnt sie kategorisch ab. „Diese Straße brauchen wir nicht.“ Man müsse sich einfach nur mal die Verkehrsmessungen anschauen. „Darin steht, dass zwei Drittel der Autofahrer, die in Buchholz unterwegs sind, höchstens 3,2 Kilometer an Strecke zurücklegen“, so Weiland. „Das geht doch auch wunderbar mit dem Rad.“ Mit E-Bikes und Pedelecs sei es kein Problem, solche Strecken zu fahren. Sie selbst ist das beste Beispiel dafür, dass auch bei einer sechsköpfigen Familie fast alle Dinge des Alltags, selbst der Einkauf, mit dem Rad erledigt werden können. 8200 Kilometer hat sie mit ihrem E-Bike in den vergangenen vier Jahren in der Stadt zurückgelegt.

„Eine Ostumfahrung würde 25 Fußballfelder an Wiesen verbrauchen“, sagt sie. „Sie würde 40 Millionen Euro kosten, von denen die Stadt die Hälfte selbst tragen müsste.“ Geld, das an anderer Stelle, für Kitas und Schulen, für die Teilhabe von Senioren, für den Sport und die Jugend, für die Kunst und Kultur, für moderne Fuß- und Radwege sowie für das Ehrenamt und den Klimaschutz fehlen werde. „Und genau in diesen Bereichen dürfen wir nicht sparen“, sagt sie.

Letztendlich aber seien es die Bürgerinnen und Bürger, die sich gut und wohl in ihrer Stadt fühlen müssten und die entscheiden sollten, wohin die Reise in

Buchholz gehe, so Grit Weiland. „Ich kann mit jeder Entscheidung leben. Wichtig ist mir nur, dass die Menschen über alles gut informiert sind. Sie müssen mitreden können und wissen, was zur Debatte steht.“ Das ist ihr wichtig: Gemeinsamkeit. Zusammen mit den Menschen die Stadt zu gestalten und nicht über ihre Köpfe hinweg. „Echte Bürgerbeteiligung ist mir ein Anliegen. Wir müssen die Buchholzer mehr ins Boot holen, ihnen die Möglichkeit geben, sich in vielfältiger Weise einzubringen“, sagt sie. „Wenn Menschen gestalten können und Einfluss nehmen, übernehmen sie Verantwortung und machen damit die Stadt zu ihrer eigenen, sie wirken mit. Das gibt jedem Einzelnen ein gutes Gefühl.“

Grit Weiland spricht aus eigener Erfahrung. 2003 zog die gebürtige Brandenburgerin von Hamburg nach Buchholz. Seitdem engagiert sie sich hier auch ehrenamtlich. Derzeit ist sie bei der Klimaschutzinitiative „Parents for Future“ aktiv. Darüber hinaus gründete sie mit ein paar Mitstreitern 2017 die Freiwilligenagentur f.e.e., deren Ziel es ist, das bürgerschaftliche Engagement nachhaltig zu stärken. Die Agentur berät Menschen, die Lust und Zeit haben sich freiwillig zu engagieren und bringt diese mit Einrichtungen vor Ort zusammen.

Inzwischen hat Grit Weiland ein großes Netzwerk geschaffen, von dem sie auch bei der Wahl zur Bürgermeisterin profitieren könnte. Sie wäre die erste Frau an der Spitze der Nordheidestadt – auch das könnte ihrer Kandidatur Rückenwind geben. Obwohl, wie sie einräumt, ihr Erfahrungen in der Verwaltung fehlen. „Dafür kann gut zuhören“, sagt sie. Und das werde sie tun, sollte sie den Chefsessel im Rathaus übernehmen: den Mitarbeitern ihre Aufmerksamkeit schenken, auf ihre Expertise vertrauen und gemeinsam mit einem starken Team die Stadt gestalten.



Für den Klimaschutz aktiv: Grit Weiland (2.v.l.) mit den Mitstreitern der Fridays for Future.

FOTO: HANNA KASTENDIECK/HA

## Psychiatrische Klinik hat neuen Geschäftsführer

**Jan-Hendrik Kramer** tritt ab 1. September die Nachfolge von Rolf Sauer an

**LÜNEBURG** :: Ab 1. September wird Jan-Hendrik Kramer Geschäftsführer der Psychiatrischen Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH (PKL) sein. Dieser Entscheidung der Auswahlkommission und des Aufsichtsrats der PKL schloss sich auch der Verwaltungsausschuss der Hansestadt Lüneburg an. Er sprach eine entsprechende Weisung an die Geschäftsführung als letztes beteiligtes Gremium aus.

Jan-Hendrik Kramer tritt die Nachfolge von Rolf Sauer an, der seit dem Kauf des damaligen Niedersächsischen Landeskrankenhauses und der Gründung der PKL im Jahr 2007 Geschäftsführer von PKL und Gesundheitsholding ist. Die Position als Geschäftsführer der Gesundheitsholding wird Sauer weiter innehaben.

Oberbürgermeister Ulrich Mäde sagt für die Hansestadt: „Verwaltung und Aufsichtsräte waren mit Herrn Sauer in den vergangenen Monaten im intensiven Austausch, um den Prozess der Neuaufstellung zu besprechen, nachdem er 14 erfolgreiche Jahre in Doppelfunktion als Geschäftsführer der Gesundheitsholding und der Psychiatrischen Klinik dort tätig ist. Die Gesundheitsholding hat sich seit der Gründung 2007 unglaublich entwickelt, übernimmt als Dachorganisation für inzwischen neun Töchter immer mehr zentrale Aufgaben. Beide Geschäftsführungen in einer Person weiterzuführen wird den veränderten Erfordernissen nicht mehr gerecht. Dank der Bereitschaft Rolf Sauer, die Gesundheitsholding noch bis Ende Mai 2023 zu führen, können wir den Übergang optimal und in Ruhe gestalten.“

Der in Emden aufgewachsene zukünftige PKL-Geschäftsführer ist Betriebswirt mit Schwerpunkt Krankenhausmanagement. Berufliche Stationen führten den 34-Jährigen unter anderem an das Klinikum der Universität München. Von April 2017 bis März 2020 verantwortete er die Stabsstelle Strategische Unternehmensentwicklung der Gesundheitsholding Lüneburg, seit April 2020 leitet er deren Geschäftsbereich Unternehmens- und Organisationsentwicklung. „Während dieser Zeit war Herr Kramer unter anderem intensiv an den Planungen und Abstimmungen für den Neubau zur Zentralisierung unserer Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie beteiligt. Er kennt also eines der größten PKL-Zukunftsprojekte schon von Beginn an“, sagt Rolf Sauer. „Ich freue mich auf die künftige Zusammenarbeit im Geschäftsführer-Team.“



Jan-Hendrik Kramer übernimmt von Rolf Sauer.

FOTO: ANNE MEYER/HA

Anzeige

Für Sie ausgewählt, empfohlen vom Hamburger Abendblatt

## Inspirationen für Ihre nächste Motorradtour



### Tiefer geht's nicht

4500 Kilometer, fünf Motorräder, vier Augen, zwei Freunde

- Von Andreas Linke und Berndt Röttger
- PATAGONIEN – eine Reise ans südliche Ende aller Straßen
- 184 Seiten mit zahlreichen Fotos
- Taschenbuch

€ 28,-



### Die schönsten Motorradtouren in Deutschland

- Von Rudolf Geser, Heinz E. Studdt u.a.
- 40 Touren von den Alpen bis an die Nordsee
- 168 Seiten mit ca. 180 Abbildungen
- Hardcover, 22,5 x 27,1 cm

€ 29,99



### Sommer, Sonne, Kurvenzeit

- Von Jo Deleker, Volker Wahmkow u.a.
- Freiheit auf zwei Rädern. Mit Erlebnisgarantie.
- 168 Seiten mit ca. 150 Abbildungen
- Klappenbroschur, 22,2 x 26,5 cm

€ 19,99

Mehr Highlights auf:

[hamburg.highlights](https://www.hamburg.highlights.de)

Hier erhältlich

Hamburger Abendblatt-Geschäftsstelle

Großer Burstah 18–32 | Mo.–Fr. 9–19 Uhr, Sa. 10–16 Uhr

[abendblatt.de/shop](http://abendblatt.de/shop)

(zzgl. Versandkosten)

040/333 66 999

Mo.–Fr. 8–18 Uhr (zzgl. Versandkosten)

Hamburger Abendblatt

FUNK Medien Hamburg GmbH, Großer Burstah 18–32, 20457 Hamburg